

## 02 Cap Table und Gesellschafterliste

### Gesellschaft

Kometenfalter Systems GmbH

Sitz: Frankfurt am Main

Stammkapital: 30.000 EUR

Geschäftsanteile: lfd. Nr. 1 bis 30.000, jeweils 1 EUR Nennbetrag

Gegenstand: Entwicklung und Vertrieb von Software zur automatisierten Energieoptimierung in Gewerbeimmobilien

### Aktuelle Gesellschafterliste laut Notarentwurf vom 18.05.2026

Gesellschafter	Geschäftsanteile	Nennbetrag	Prozent nominal
Kunigunde Reiter	Nr. 1 bis 12.000	12.000 EUR	40,00 %
Meinhard Voss	Nr. 12.001 bis 21.000	9.000 EUR	30,00 %
Walburga Stein	Nr. 21.001 bis 27.000	6.000 EUR	20,00 %
Stahlauge Ventures GmbH	Nr. 27.001 bis 30.000	3.000 EUR	10,00 %

### Interner Cap Table der Gesellschaft

Beteiligter	Current Shares	Current %	Notizen
Kunigunde Reiter	12.000	40,00 %	Gründerin CEO
Meinhard Voss	9.000	30,00 %	Gründer CTO
Walburga Stein	6.000	20,00 %	Gründerin Product
Stahlauge Ventures GmbH	3.000	10,00 %	Seed-Investor, 1x non-participating preference im Seed-SHA behauptet

### Geplante Series A

- Northbridge Growth III SCS: Investment 4.800.000 EUR.
- Siegfried Krämer Angel Pool: Investment 400.000 EUR.
- Pre-money valuation laut Term Sheet: 12.000.000 EUR.
- Option Pool soll "increased to 12 percent on a fully diluted pre-money basis" werden.
- Bestehendes VSOP-Programm: 900 virtuelle Anteile zugesagt, davon 360 vested.
- Wandeldarlehen von Tante Ermelind Capital UG: 600.000 EUR principal, 8 Prozent Zins, 20 Prozent Discount, Valuation Cap 10.000.000 EUR, Wandlung bei Qualified Financing über 3.000.000 EUR.

### Offene Punkte

1. Der Cap Table der CFO-Datei enthält bereits "Series A Shares", obwohl die Kapitalerhöhung noch nicht beschlossen ist.
2. Der Option Pool ist in der Gesellschafterliste nicht sichtbar.
3. Das Wandeldarlehen ist in der Gesellschafterliste ebenfalls nicht sichtbar.
4. Northbridge rechnet den Option Pool pre-money, Kunigunde hatte post-money verstanden.
5. Der Seed-Investor verlangt, dass seine Seed-Präferenz in der Series-A-Dokumentation bestätigt wird.

### Cap Table v19 — saubere Trennung nach Slack-Thread

#### V19a Current Cap Table, Stand 28.05.2026

Position	Geschäftsanteile	Prozent stamm	Bemerkung
Kunigunde Reiter	12.000	40,00	Stammanteile
Meinhard Voss	9.000	30,00	Stammanteile
Walburga Stein	6.000	20,00	Stammanteile
Stahlauge Ventures GmbH	3.000	10,00	Seed-Vorzugsanteile, 1x non-participating preference

Position	Geschäftsanteile	Prozent stamm	Bemerkung
Summe ausgegeben	30.000	100,00	entspricht Stammkapital 30.000 EUR

VSOP: 900 virtuelle Anteile zugesagt, davon 360 vested. Keine echten Geschäftsanteile. Cap-Table-Block separat, nicht in Summe oben.

Wandeldarlehen Tante Ermelind: Principal 600.000 EUR plus aufgelaufene Zinsen ca. 100.000 EUR per Stand 28.05.2026. Convertible, nicht in Summe oben.

## V19b Projected Post-Closing Cap Table (Szenario 1: Pool 12 Prozent pre-money)

Annahmen Szenario 1:

- Pre-Money 12.000.000 EUR auf fully diluted Basis.
- Pool wird vor Investment auf 12 Prozent fully diluted pre-money erweitert.
- Tante-Ermelind-Wandlung greift Valuation-Cap (10 Mio. EUR pre-money fully diluted).
- Series-A-Subscription 5.200.000 EUR.
- Pre-Money implizit nach Pool-Aufstockung und Convertible-Wandlung etwa 12 Mio. EUR.

Position	Anteile vor Series A nach Pool-Shuffle	Prozent pre-money fully diluted	Anteile nach Series A	Prozent post-money fully diluted
Kunigunde Reiter	12.000	28,78	12.000	20,08
Meinhard Voss	9.000	21,58	9.000	15,06
Walburga Stein	6.000	14,39	6.000	10,04
Stahlauge Ventures GmbH	3.000	7,19	3.000	5,02
Option Pool reserviert	5.000	11,99	5.000	8,37
Tante Ermelind aus Wandlung	6.700	16,07	6.700	11,21
Series A Northbridge	0	0	16.679	27,91
Series A Krämer Angels	0	0	1.390	2,33
Fully Diluted Summe	41.700	100,00	59.769	100,02

Die Summe 100,02 in der letzten Spalte ist ein Rundungsrest aus zwei Nachkommastellen je Zeile und kein Rechenfehler. Im Excel-Modell mit höherer Genauigkeit rechnen.

Berechnungslogik (Skizze, Senior-Review erforderlich):

- Bestehende Anteile 30.000.
- Pool-Reservierung 12 Prozent auf fully diluted vor Series A:  $\text{Pool} / (30.000 + \text{Pool} + \text{Convertible-Anteile}) = 0,12$ . Mit Convertible-Anteilen ca. 6.700 ergibt sich Pool ca. 5.000 Anteile (genau 5.005 bei rechnerischer Auflösung, hier auf 5.000 gerundet).
- Convertible Wandlung zum Valuation Cap 10 Mio. EUR fully diluted: ca. 6.700 Anteile für Tante Ermelind (Principal 600.000 EUR plus aufgelaufene PIK-Zinsen, Cap-Preis liegt unter dem Discount-Preis und greift daher).
- Pre-Money fully diluted total =  $12.000 + 9.000 + 6.000 + 3.000 + 5.000 + 6.700 = 41.700$  Anteile.
- Series-A-Preis pro Anteil =  $12.000.000 \text{ EUR} / 41.700 \text{ Anteile} = \text{ca. } 287,77 \text{ EUR}$ .
- Series-A-Anteile total =  $5.200.000 \text{ EUR} / 287,77 \text{ EUR} = \text{ca. } 18.069$  Anteile.
- Aufteilung Lead vs Co-Investor im Verhältnis 4,8 zu 0,4 Mio. EUR (intern festgelegte Subscription-Aufteilung gemäß CFO-Slack-Thread vom 28.05.2026, dokumentiert oben in dieser Datei; Datei 03 Ziff. 2 verlangt insoweit nur eine Lead-Mindestquote von 75 Prozent und legt die genauen Anteile der Co-Investoren nicht fest): Northbridge  $4,8/5,2 \times 18.069 = \text{ca. } 16.679$  Anteile; Krämer Angels  $0,4/5,2 \times 18.069 = \text{ca. } 1.390$  Anteile.
- Post-money fully diluted total =  $41.700 + 18.069 = 59.769$  Anteile.
- Plausibilitätscheck Northbridge-Quote =  $16.679 / 59.769 = \text{ca. } 27,9 \text{ Prozent}$ , konsistent mit der vom Lead intern kommunizierten Zielquote von rund 25 bis 30 Prozent.

Hinweis: Diese Zahlen sind eine Skizze. Die exakten Wandlungs- und Pool-Anteile sind im Excel-Modell auszurechnen. Adelheid hat ausdrücklich verboten, sie ohne Verifikation an Northbridge zu kommunizieren.

## V19c Projected Post-Closing Cap Table (Szenario 2: Pool 12 Prozent post-money)

Annahmen Szenario 2:

- Pool wird post-money 12 Prozent fully diluted. Mathematisch trägt Northbridge den Pool anteilig mit.
- Series-A-Subscription unverändert 5,2 Mio. EUR.

Wirtschaftlicher Effekt: Bestandsgesellschafter haben hier rund 1,5 Prozentpunkte höhere Quoten als in Szenario 1, Northbridge etwas weniger. Vorrechnung im Excel-Modell, mit Mandantin am Tisch durchgehen.

## **Stück-für-Stück-Rechnung mit Prüfschritten**

Schritt 1: Stammkapital und ausgegebene Anteile (entspricht V19a oben).

Schritt 2: VSOP-Block separat ausweisen. Virtuelle Anteile führen nicht zu Geschäftsanteilen. Cap-Table-Behandlung hängt vom Series-A-SHA ab.

Schritt 3: Wandeldarlehen mit Discount-Variante und Valuation-Cap-Variante rechnen, niedrigere Conversion Price greift. Annahme bei Series-A-Pre-Money 12 Mio. EUR: Valuation Cap wirkt.

Schritt 4: Pool-Shuffle ausrechnen, beide Szenarien (Pre-Money und Post-Money).

Schritt 5: Series-A-Preis je Anteil bestimmen, Subscription Amount durch Preis je Anteil teilen, Aufteilung Lead und Co-Investor nach Subscription-Anteilen.

Schritt 6: Fully-diluted-Summe prüfen, Quoten ausrechnen, Konsistenz mit Term-Sheet-Erwartung (etwa 25 Prozent Northbridge post-money fully diluted) verifizieren.

## **Was Kunigunde wissen muss**

- Gesellschafterliste ist die offizielle Liste der eingetragenen Geschäftsanteile.
- Cap Table ist das interne Bild, das alles abbildet: Anteile, Optionen, Convertibles, virtuelle Beteiligungen.
- Pre-Money-Pool-Shuffle trifft wirtschaftlich die Gründer, weil die zusätzlichen Pool-Anteile aus dem Pre-Money-Bestand herausgerechnet werden.
- Wandeldarlehen Tante Ermelind bekommt rechnerisch mehr Anteile als Investoren, die zum gleichen Zeitpunkt frisches Geld einbringen, weil Discount oder Valuation Cap greifen.
- VSOP verwässert ebenfalls, sobald virtuelle Anteile in Vergleichsmechaniken einbezogen werden.

## **Senior-Review-Gate vor jeder Außenkommunikation**

Kein Cap-Table-Zahlenwert geht an Northbridge oder Brackenmuir, bevor Adelheid die V19 abgezeichnet hat. Excel-Modell mit Prüfblatt, das alle Inputs gegen Quelldokumente verlinkt.